

Städtebauförderung in Bayern

Helmbrechts

Bund-Länder-Programm Stadtumbau West

Wichtige Daten

Stadt Helmbrechts
8.903 Einwohner (30. Juni 2010)
Mögliches Mittelzentrum

Bevölkerungsentwicklung

1994 - 2009: - 12,49 %
2004 - 2009: - 5,40 %

Beschäftigungsentwicklung

1994 - 2009: - 15,99 %
2004 - 2009: + 3,64 %

Stadtumbauprofil

Wirtschaftlicher Strukturwandel
einer ehemals gewerblich-industriell
geprägten Stadt

Städtebauliches

Entwicklungskonzept

Planungsgruppe Strunz,
Sozialraumanalyse/ Stadtmarketing,
Büro Planwerk

Städtebauförderung

Städtebauförderung seit 1987
Stadtumbau seit 2009

Ansprechpartner

Regierung von Oberfranken
Sachgebiet Städtebau



Haupteingang Alte Weberei - © Stadt Helmbrechts



Planung Gewerbegelände Alte Weberei - © Stadt Helmbrechts

Ausgangssituation

Durch den Strukturwandel ist die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten von 1992 bis 2007 um 19,4 % zurückgegangen. Im gleichen Zeitraum musste Helmbrechts einen Einwohnerrückgang von ca. 9,7 % hinnehmen. Bedingt durch den Strukturwandel der ehemals ortsansässigen Weberei- und Textilindustrie sind große Industriebrachen zurückgeblieben. Durch die Festlegung zweier Stadtumbaugebiete sollen gezielt Gegenmaßnahmen getroffen und die Innenstadt belebt und weiterentwickelt werden. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist seit 2007 wieder leicht angestiegen.

Ziele

Im Rahmen eines Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes wurden übergeordnete, langfristige und zukunftsweisende Konzepte für die innerstädtischen, brachliegenden Fabrikgelände, den Umgang mit Leerständen im Bereich Wohnen, Gewerbe und Industrie, Veränderungen im Bereich Wohnungswirtschaft und Zielstellungen im Umgang mit dem Demographischen Wandel erarbeitet. Dieses Stadtentwicklungskonzept liegt seit Dezember 2009 vor. Die Umsetzung ist für die kommenden Jahre geplant.

Projekte

Durch die aktive Mitarbeit von Bürgerinnen und Bürgern in Bürgerworkshops konnten die wichtigsten Themenschwerpunkte konkretisiert werden. So will die Stadt als erstes Impulsprojekt die innerstädtische Brache der ehem. Weberei C.- F. Weiß (Alte Weberei) wieder reaktivieren. Zur weiteren Umnutzung des Gebäudes sowie dessen Umfeldgestaltung wurde ein Rahmenplan entwickelt. Die Reaktivierung einer Funktionshalle sowie die Sanierung der Heizungsanlage werden die nächsten Schritte sein. Als weiteres Impulsprojekt wurde die Erstellung eines Leerstandskatasters bereits abgeschlossen. Im zweiten Stadtumbaugebiet (Witt-Gelände) erfolgt derzeit der Abriss eines alten Fabrikgebäudes, dem sich 2011 ein Architekten- und Realisierungswettbewerb anschließen wird.